Lawaetz-Stiftung

>ACHTUNG! FERTIG! LOS!<

Konzept und Zwischenergebnisse der externen Evaluation

24. Juni 2014: Lohnhallengespräch der GIB

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

ESF in Nordrhein-Westfalen
In Menschen investieren.

Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

LVR Qualität für Menschen

Kreis Mettmann

jobcenter ME-akti
Bundesagentur für Arbeit
Kreis Mettmann

Lawaetz-Stiftung

>ACHTUNG! FERTIG! LOS!<

Gliederung

- Das Evaluationskonzept – ein Methodenmix
- Anzahl und Struktur der Klient/innen
- Die Sicht der Projektpartner – Mitglieder der Gremien
- Kosten und Nutzen des Projektes
- Erfolgsfaktoren des Projektes
- Menschen mit psychischen Störungen im SGB II: Zusammenfassung einer Studie des IAB

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
ESF in Nordrhein-Westfalen In Menschen investieren.
Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
LVR Qualität für Menschen
Kreis Mettmann
jobcenter ME-aktiv Bundesagentur für Arbeit Kreis Mettmann

Lawaetz-Stiftung

>ACHTUNG! FERTIG! LOS!<

Das Evaluationskonzept – ein Methodenmix:

- Analyse des Daten des Dokumentationssystems des Projektanbieters,
- Leitfadengestützte Expertengespräche mit dem Projektteam,
- Laufende Rückkopplung mit der Geschäftsführung und Projektleitung
- Leitfadengestützte Gespräche mit den Projektpartnern (siehe Logos in der Fußleiste)

Lawaetz-Stiftung

>ACHTUNG! FERTIG! LOS!<

Das Evaluationskonzept – ein Methodenmix:

- Teilnehmende Beobachtung während der Treffen der Qualitätskonferenz (Beirat der Partner) und ausgewählter Treffen der SEK (Vorstellung einzelner Klient/innen und Abstimmung individueller Hilfepläne)
- Erstellung eines Statusberichts nach Projektbeginn, eines Zwischenberichts sowie des Abschlußberichtes

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
ESF in Nordrhein-Westfalen In Menschen investieren.
Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
LVR Qualität für Menschen
Kreis Mettmann
jobcenter ME-aktiv Bundesagentur für Arbeit Kreis Mettmann

Lawaetz-Stiftung

>ACHTUNG! FERTIG! LOS!<

Anzahl und Struktur der Klient/innen*:

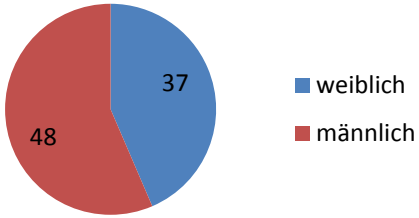
- 85 Klient/innen

davon sind

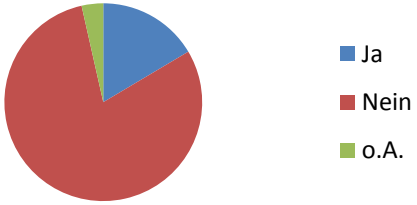
- 37 weiblich (43%), 48 (57%) männlich,
- 14 mit Migrationshintergrund, 68 ohne Migrations-hintergrund, drei ohne Angabe

*(Stand: 18. März 2014)

Geschlechtspezifizierung der 85 TN



Migrationshintergrund



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
ESF in Nordrhein-Westfalen In Menschen investieren.
Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
LVR Qualität für Menschen
Kreis Mettmann
jobcenter ME-aktiv

Lawaetz-Stiftung

>ACHTUNG! FERTIG! LOS!<

Anzahl und Struktur der Klient/innen*:

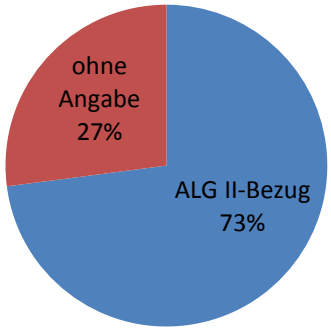
- 85 Klient/innen

davon

- 62 im ALG II-Bezug,
- 23 ohne Angabe,

*(Stand: 18. März 2014)

ALG-Bezug zum Zeitpunkt der Aufnahme



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
ESF in Nordrhein-Westfalen In Menschen investieren.
Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
LVR Qualität für Menschen
Kreis Mettmann
jobcenter ME-akti
Bundesagentur für Arbeit
Kreis Mettmann

Lawaetz-Stiftung

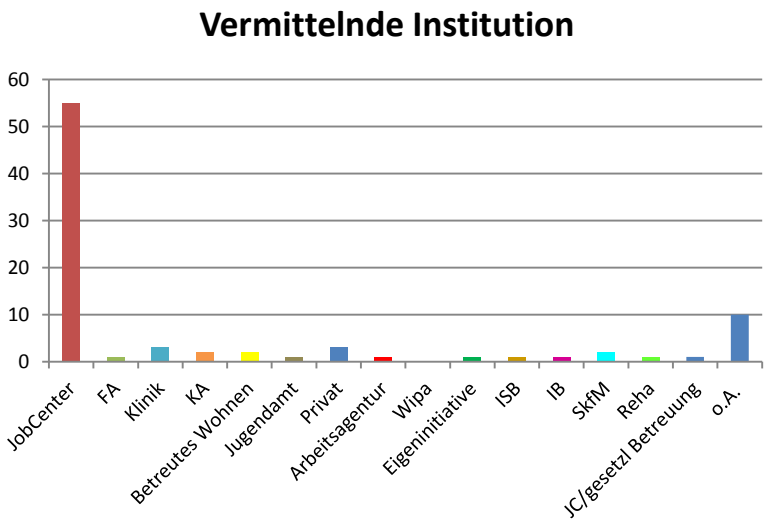
>ACHTUNG! FERTIG! LOS!<

Anzahl und Struktur der Klient/innen*:

- 85 Klient/Innen

davon kommen

- 55 über das JobCenter,
- 30 sonstige Wege und Vermittler,



*(Stand: 18. März 2014)

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
ESF in Nordrhein-Westfalen In Menschen investieren.
Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
LVR Qualität für Menschen
Kreis Mettmann
jobcenter ME-akti
Bundesagentur für Arbeit
Kreis Mettmann

Lawaetz-Stiftung

>ACHTUNG! FERTIG! LOS!<

Anzahl und Struktur der Klient/innen*:

- 85 Klient/innen

davon

- hat jeder Vierte bis Fünfte den Konsum illegaler Drogen und von Alkohol angegeben,
- liegt für 15 ein psychiatrisches Gutachten vor,
- haben 33 eine Maßnahmenkarriere hinter sich

*(Stand: 18. März 2014)

Lawaetz-Stiftung

>ACHTUNG! FERTIG! LOS!<

Anzahl und Struktur der Klient/innen*:

- 85 Klient/innen

davon

- verfügen 30 über eine eigene Wohnung, wohnen 20 bei den Eltern (35 Klienten noch keine entsprechenden Angabe)
- haben 22 (nennenswerte?) Schulden angegeben,
- haben sieben Klient/innen jeweils ein Kind – und eine Klientin zwei Kinder

*(Stand: 18. März 2014)

Lawaetz-Stiftung

>ACHTUNG! FERTIG! LOS!<

Die Sicht der Projektpartner – Mitglieder der Gremien:

- Erwartungen an das Projekt: bipolar - Entwicklung individueller Hilfeangebote („damit keiner durchs Netz fällt“) vs. Entwicklung nachhaltiger, rechtskreisübergreifender Kooperationsstrukturen
- Struktur der Partnerschaft: komplett
- Kooperation auf der strukturellen Ebene: ausnahmslos positiv
- Zufriedenheit mit dem AFL-Team: ebenfalls sehr hoch

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
ESF in Nordrhein-Westfalen In Menschen investieren.
Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
LVR Qualität für Menschen
Kreis Mettmann
jobcenter ME-aktiv Bundesagentur für Arbeit Kreis Mettmann

Lawaetz-Stiftung

>ACHTUNG! FERTIG! LOS!<

Die Sicht der Projektpartner – Mitglieder der Gremien:

Anpassungsbedarf für das laufende Jahr :

- Verstärkung der strukturbildenden Arbeiten,
- Verbesserung der genseitigen Informationen und Kenntnisse,
- Verstärkung der gegenseitigen Informationsaustausches – Erläuterung der jeweiligen Hilfeangebote und Instrumente

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
ESF in Nordrhein-Westfalen In Menschen investieren.
Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
LVR Qualität für Menschen
Kreis Mettmann
jobcenter ME-aktiv Bundesagentur für Arbeit Kreis Mettmann

Lawaetz-Stiftung

>ACHTUNG! FERTIG! LOS!<

Die Sicht der Projektpartner – Mitglieder der Gremien:

Konzeptionelle Vorstellungen für 2015:

- Überprüfung der Gremienstruktur,
- Aufnahme jüngerer Klient/innen prüfen (17-jährige)
- überregionaler Austausch mit externen Partnern

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
ESF in Nordrhein-Westfalen In Menschen investieren.
Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
LVR Qualität für Menschen
Kreis Mettmann
jobcenter ME-aktiv Bundesagentur für Arbeit Kreis Mettmann

Lawaetz-Stiftung

>ACHTUNG! FERTIG! LOS!<

Kosten und Nutzen des Projektes:

- Kurzfristig keine Reduzierung der Kosten zu erwarten,
- Belastbarer Vergleich der Kosten mangels Kontrollgruppe kaum möglich

Lawaetz-Stiftung

>ACHTUNG! FERTIG! LOS!<

Kosten und Nutzen des Projektes:

- Wesentlich verbesserte Betreuung, Beratung und Therapie für Zielgruppe
- wesentlich schnellerer Entscheidungsprozess,
- tendenzielle Vermeidung bzw. Verringerung der Chronifizierung der psychischen Beeinträchtigungen,
- Geringere Folgekosten!

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
ESF in Nordrhein-Westfalen In Menschen investieren.
Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
LVR Qualität für Menschen
Kreis Mettmann
jobcenter ME-aktiv Bundesagentur für Arbeit Kreis Mettmann

Lawaetz-Stiftung

>ACHTUNG! FERTIG! LOS!<

Erfolgsfaktoren des Projektes:

- Langjährige, vertrauensvolle Geschäftskontakte des Projektträgers in der Region – Einbindung der relevanten Akteure
- Effizientes und zugleich mitarbeiter-orientiertes Projektmanagement: klare Organisationsstrukturen, umfassendes Dokumentationssystem, multidisziplinäre Teamstruktur, moderne Personalentwicklung

Lawaetz-Stiftung

>ACHTUNG! FERTIG! LOS!<

Erfolgsfaktoren des Projektes:

- Doppelstruktur des Projektes schafft umfassende Akzeptanz und Nachhaltigkeit:
- Kurzfristige Verbesserung der Integrationschancen beeinträchtigter Jungerwachsener,
- Mittel- und langfristig wirksame Strukturentwicklung

Lawaetz-Stiftung

>ACHTUNG! FERTIG! LOS!<

Inhaltlicher Input:

Vorbereitete

Zusammenfassung des IAB-Forschungsberichts 12/2013 –

- zweimal aus Zeitgründen unterblieben

Lawaetz-Stiftung

>ACHTUNG! FERTIG! LOS!<

Menschen mit psychischen Störungen im SGB II:

Anteil der ALG II-Bezieher/innen mit mindestens einer psychiatrischen Diagnose (2011):

Krankenkassendaten:

Affektive Störungen: 17%

Neurotische, Belastungs- sowie somatische Störungen: 22%

Summe: 39%

Fallmanager: Die Hälfte bis zwei Drittel

Lawaetz-Stiftung

>ACHTUNG! FERTIG! LOS!<

Menschen mit psychischen Störungen im SGB II:

- Hoher Betreuungsaufwand
- Wesentliche Grenzen der Betreuung durch „institutionelle Rahmenbedingungen“ (Fallzahlen)
- Beauftragung Externer mit der Erstellung „fachdienstlicher Gutachten“ – oft nach „Aktenlage“

>ACHTUNG! FERTIG! LOS!<

Menschen mit psychischen Störungen im SGB II:

Kritische Beurteilung der Maßnahmepraxis durch Experten des Hilfesystems:

- Übermäßige Gruppengröße
- Unangemessener Betreuungsschlüssel,
- Zu kurze Maßnahmedauer
- Vergabe nach dem Preis – ungenügende Berücksichtigung qualitativer Kriterien

>ACHTUNG! FERTIG! LOS!<

Menschen mit psychischen Störungen im SGB II:

Kritische Beurteilung der Maßnahmepraxis durch Experten des Hilfesystems:

- Kurzfristigkeit und fehlende Perspektiven
- Fehlende Passgenauigkeit,
- Fehlende Niederschwelligkeit und „Kleinschrittigkeit“
- Mangel an psychologischer und/oder pädagogischer Betreuung

Lawaetz-Stiftung

>ACHTUNG! FERTIG! LOS!<

Menschen mit psychischen Störungen im SGB II:

Empfehlungen zur Verbesserung der Maßnahmepraxis :

- Potenziale der freien Förderung nutzen (§16f SGB II)
- Leistungen an Arbeitgeber (nach § 16 i.V. m. §§ 88 SGB III)

02. April 2014: 3. Arbeitssitzung der Qualitätskonferenz

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
ESF in Nordrhein-Westfalen In Menschen investieren.
Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
LVR Qualität für Menschen
Kreis Mettmann
jobcenter ME-aktiv Bundesagentur für Arbeit Kreis Mettmann

Lawaetz-Stiftung

>ACHTUNG! FERTIG! LOS!<

Menschen mit psychischen Störungen im SGB II:

Kooperationsbeziehungen:

- Zwischen Arbeitsverwaltung und medizinisch-therapeutischem bzw. psychosozialen Hilfesystem unterschiedlich
- Instrument der psychosozialen Betreuung als kommunale Integrationsleistung nach § 16a SGB II nur wenig genutzt

Lawaetz-Stiftung

>ACHTUNG! FERTIG! LOS!<

Menschen mit psychischen Störungen im SGB II:

Handlungsempfehlungen:

- Gemeinsame Eingliederungs- bzw. Hilfeplanung
- Unter Berücksichtigung der sozialen Integration – und umgekehrt
- Entwicklung einer gemeinsamen Sprache und gemeinsamer Instrumente:

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
ESF in Nordrhein-Westfalen In Menschen investieren.
Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
LVR Qualität für Menschen
Kreis Mettmann
jobcenter ME-akti
Bundesagentur für Arbeit
Kreis Mettmann

Lawaetz-Stiftung

>ACHTUNG! FERTIG! LOS!<

Menschen mit psychischen Störungen im SGB II:

Konzept des „Integrierten Behandlungs- und Rehabilitationsplans“- IBRP:

- Integration der Erwerbstätigkeit und Arbeitssituation

Hilfeplankonferenzen:

- Vertreter der Leistungsträger und Leistungserbringer erörtern und entscheiden mehrere Hilfepläne

Lawaetz-Stiftung

>ACHTUNG! FERTIG! LOS!<

Menschen mit psychischen Störungen im SGB II:

Verbünde und Kooperationen:

- § 18 SGB II: Zusammenarbeit der Leistungsträger mit „Beteiligten des örtlichen Arbeitsmarktes, insbes. Gemeinden, Kreisen und Bezirken, Trägern der freien Wohlfahrtspflege …“
- § 12 SGB IX: Regionale Arbeitsgemeinschaften der Reha-Träger mit „kooperativem und konsultativem Charakter (Welti 2010: 128)
- Zusammenarbeit mit den Agenturen für Arbeit als „besondere Verpflichtung“ (Luthe 2011:2) der örtlichen Träger der Sozialhilfe